

MENNO Florades®

Vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zugelassen als Pflanzenschutzmittel zur Desinfektion - ohne Gasphase: Für Zierpflanzenbau, Gemüsebau (Jungpflanzenproduktion, Zuchtpilze) und Ackerbau (Kartoffel, Zwiebel-, Kohl-, Wurzel- und Knollengemüse)

Wirkungsspektrum:

- **Pilze (und deren Dauerformen):** Agaricus, Alternaria, Aspergillus, Botrytis, Cercospora, Chalara, Colletotrichum, Cylindrocladium, Dactylium, Fusarium, Helminthosporium, Mucor, Ophistoma, Peronospora, Pythium, Phytophthora, Ramularia, Rhizoctonia, Rhizopus, Streptomyces, Thielaviopsis, Trichoderma, Verticillium, etc. ...
- **Bakterien:** Acidovorax, Agrobacterium, Clavibacter, Erwinia, Pseudomonas, Ralstonia, Xanthomonas, etc. ...
- **Viren:** ArMV, BePMV, CarMoV, CGMMV, CMV, CyMV, MNSV, ORSV, PepMV, PFBV, PLCV, PLPV, PMMoV, PVX, PVY, RMV, TBRV, TMV, ToMV, TSV, TSWV, ZyMV, etc. ...
- **Viroide:** PSTVd, CSVd, etc. ...

Anwendung: Nach gründlicher (u.a. mechanischer) Reinigung.

- Abgießen von Stellflächen bzw. Tauchen von Kulturgefäßen bzw. Spritzen von Lagerflächen und Transportbehältern vorbeugend nach der letzten Nutzung, vor jeder Wiederverwendung
- Durchspülen von Dripper-/Nährstoffleitungen: vorbeugend nach Kulturrende (danach klarspülen).
- Tauchen von Geräten und Messern: vor Benutzung.
- Aufwandmenge für Stellflächen: Ebbe-/Flutanlagen (Anstautische) 0,2 l/m² / Vliesmatten 2 l/m²
- Aufwandmenge für Kartoffel-Lagerflächen, Kisten, Geräte, usw.: 0,6 - 0,8 l/m² (Einwirkungszeit = EWZ 4 Stunden)
- Aufwandmenge im Gemüsebau für Stellflächen, Versandverpackungen, Geräte, usw.: 0,6 - 0,8 l/m² (EWZ 16 Stunden)



Zul. Nr.: 024407-00

Anwendungskonzentration und Einwirkungszeiten:	Stellflächen, Kulturgefäße	Messer, Geräte
Viren (ArMV, PFBV, PLCV, PLPV, TBRV, TSWV, CGMMV, etc.)	1 % / 16 Std.	2 % / 3 Min.
Viren (speziell PepMV, ORSV und CyMV)	2 % / 16 Std.	3 % / 3 Min.
Viren (speziell TMV und ToMV)	4 % / 16 Std.	3 % / 3 Min.
Viroide (PSTVd, CSVd)	3 % / 1 Std.	1 % / 3 Min.
Bakterien und Pilze (im Zierpflanzenbau)	1 % / 16 Std.	1 % / 3 Min.
Bakterien, Pilze und Viren (im Gemüsebau / Zuchtpilze)	2 %	2 %
Bakterien, Pilze und Viren (im Ackerbau / Kartoffel-Lager)	2 %	2 %

- **Wichtig:** Überprüfung der Tauchlösungen mit Zusatz von MENNO Florades durch pH-Indikator. Der pH-Wert der Tauchlösung (mit Produkt) muss unter 4,5 sein, darüber lässt die Wirksamkeit nach. Bei höheren pH-Werten muss MENNO Florades nachdosiert werden.
- **Einwirkungszeit:** Um eine sichere Wirkung gegen die besonders resistenten Dauerformen von Pilzen sicherzustellen, empfehlen wir die 16 Stunden (speziell bei Tauchlösungen) einzuhalten. Auf **Stellflächen und Matten** ist eine ausreichende Einwirkungszeit erreicht, wenn die Flächen z.B. über Nacht abgetrocknet sind. Nicht durchgewurzelte **Pflanzen** können unmittelbar nach dem Trocknen auf diesen Flächen aufgestellt werden.
- Bei starker Nutzung einer Tauchlösung in Abhängigkeit der Anwendung diese entsprechend häufig mit pH-Indikatorpapier überprüfen, um eine ausreichende Wirksamkeit sicherzustellen. Einsatz von Regenwasser reduziert den Produktverbrauch.
- Messer (minimal 5 Stück) in Rotationsständer einer Tauchlösung stellen um ausreichende Einwirkungszeiten zu gewährleisten – Tauchlösung mindestens täglich erneuern.
- Töpfe in Tauchlösungen – mit pH-Indikatorpapier über den Zeitraum der Einwirkungszeit den pH-Wert überprüfen – stark verschmutzte Tauchlösung erneuern – sonst, je nach Häufigkeit der Nutzung nach 1 bis 2 Wochen erneuern.

MENNO Florades – Pflanzenverträglichkeit

In umfangreichen Versuchen wurde die außerordentlich gute Pflanzenverträglichkeit von MENNO Florades bestätigt. Wegen der wechselnden Anzuchtbedingungen und der vielen Zierpflanzen-Arten und -Sorten können wir jedoch eine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von MENNO-Florades nicht machen. Das Anwendungsrisiko übernehmen wir nicht. Wir empfehlen daher, an einigen Pflanzen – speziell bei Fertigware – im jeweiligen Wuchsstadium einen Verträglichkeitstest durchzuführen, bevor die gesamte Kultur mit den desinfizierten Stellflächen bzw. Gefäßen und Geräten in Kontakt gebracht wird.

Virusinfektionen - Problematik der Erkennung?

In umfangreichen Untersuchungen und einer Vielzahl von Publikationen ist auf die neue Situation der Virusinfektionen auch im Gartenbau hingewiesen worden. Durch die hohe Infektiosität von Viren ist ein intensives Hygienemanagement erforderlich. Dabei müssen alle Übertragungswege (wie z.B. Messer, Hände, Insekten, Gießwasser, abgestorbenes Pflanzenmaterial, Geräte, Töpfe, Tische, Fußmatten usw.) betrachtet werden.

Virusinfektionen sind schwer zu diagnostizieren. Häufig werden Kulturfehler (wie z.B. zu viel oder zu wenig Nährstoffversorgung, Licht, Wasser, Temperatur oder Luftfeuchtigkeit als Ursache angesehen).

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an uns oder an das zuständige Pflanzenschutzamt und lassen Sie dort die aufgetretenen Symptome analysieren. Für weitere Informationen und Literatur wenden Sie sich bitte auch an:

MENNO CHEMIE-VERTRIEB GMBH

Beratung:

Zu beziehen durch: